

Bach jazzig, aber mit Ehrfurcht

Konzert der Klassischen Fünf - Glanzlicht in der Bad Wildunger Konzertsaison

VON WERNER SENZEL

REINHARDSHAUSEN „Wenn sie Musik von Johann Sebastian Bach so noch nie zuvor gehört haben, dann hat sich unsere Anreise aus dem Schwäbischen gelohnt.“ Mit diesen Worten führte Roland Härdtner am Sonntagabend in das Konzert der „Klassischen Fünf“ in der Reinhardshäuser Lukaskirche ein.

Gelohnt hat sich der Konzertbesuch für die leider viel zu wenigen Zuhörer auf jeden Fall. Denn dieses Musikereignis kann unter den vielen, oft anspruchsvollen Bad Wildunger Musikveranstaltungen nur

mit Superlativen gelobt und bedacht werden. Begleitet von dem hervorragenden Jazzpianisten Boris Ritter spielte Roland Härdtner auf Vibra- und Marimbaphon ein Cross-over-Programm von Barock bis zu Rag-Time.

Wie Härdtner die Bach-Werke souverän und virtuos auf die Holzplatten seiner Instrumente schlug, war einfach atemberaubend und faszinierend. Dabei klang Bach jazzig-zeitgenössisch, gekonnt technisch umgesetzt und dabei stets mit würdiger kirchenmusikalischer Ausstrahlung und spürbarer Ehrfurcht gespielt.

Nach der Pause standen un-

ter anderem ein Ungarischer Tanz von Johannes Brahms und Ohrwurm-Melodien aus Bizets Carmen ebenso auf dem Programm wie eine Erfolgsnummer von Duke Ellington. Die begeisterten Zuhörer applaudierten lange und laut für ein großartiges Konzert, das sicher den Höhepunkt der Konzertsaison in der Badestadt bildete.



Höhepunkt: Das Konzert mit Piano, Vibra- und Marimbaphon mit Boris Ritter und Roland Härdtner gehörte zu den Glanzlichtern der Konzertsaison.

Foto: Senzel

Bach jazzig, aber mit Ehrfurcht

Konzert der klassischen Fünf - Glanzlicht in der Bad Wildunger Konzertsaison

Reinhardshausen

„Wenn Sie Musik von Johann Sebastian Bach so noch nie zuvor gehört haben, dann hat sich unsere Anreise aus dem Schwäbischen schon gelohnt.“ Mit diesen Worten führte Roland Härdtner am Sonntagabend in das Konzert der „Klassischen Fünf“ in der Reinhardshäuser Lukaskirche ein.

Gelohnt hat sich der Konzertbesuch für die leider viel zu wenigen Zuhörer auf jeden Fall. Denn dieses Musikereignis kann unter den vielen, oft anspruchsvollen Bad Wildunger Musikveranstaltungen nur mit Superlativen gelobt werden. Begleitet von dem hervorragenden Jazzpianisten Boris Ritter spielt Roland Härdtner auf Vibra- und Marimbaphon ein Cross-over-Programm von Barock bis zu Ragtime.

Wie Härdtner die Bach-Werke souverän und virtuos auf die Holzplatten seiner Instrumente schlug, war einfach atemberaubend und faszinierend. Dabei klang Bach jazzig-zeitgenössisch, gekonnt technisch umgesetzt und dabei stets mit würdiger kirchenmusikalischer Ausstrahlung und spürbarer Ehrfurcht gespielt.

Nach der Pause standen unter anderem ein Ungarischer Tanz von Johannes Brahms und Ohrwurm-Melodien aus Bizets Carmen ebenso auf dem Programm wie eine Erfolgsnummer von Duke Ellington. Die begeisterten Zuhörer applaudierten lange und laut für ein großartiges Konzert, das sicher den Höhepunkt der Konzertsaison in der Badestadt bildete.

Werner Senzel

(Bild)

Höhepunkt: Das Konzert mit Piano, Vibra- und Marimbaphon mit Boris Ritter und Roland Härdtner gehörte zu den Glanzlichtern der Konzertsaison.